Bezirksoberliga Herren Nord

SV Sandkamp : SV Jembke
Samstag, 11.09.2021, 16:00 Uhr

Kreisch lässt den SV Sandkamp jubeln

Das war eine gute Leistung! Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg des SV Sandkamp im Spiel der Bezirksoberliga Herren Nord gegen den SV Jembke endgültig fest. Die Gastgeber profitierten unter anderem in ihrem 1. Saisonspiel am Samstagnachmittag davon, dass der SV Jembke mit einem Ersatzpieler antrat.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Völlig ungefährdet war der Sieg von Wecke / Wolter gegen Schieß / Krökel nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 11:7, 7:11, 11:2 nicht verloren. Nach gewonnenem ersten Satz gaben am Nachbartisch Graubaum / Gekk das Spiel gegen Schroeder / Schieß noch aus der Hand und verloren mit 11:8, 6:11, 8:11, 9:11. Wenig Chance überließen jedoch Liebert / Kreisch wenig später bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihren Gegnern Fowler / Ditschun. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte im Anschluss Sebastian Liebert bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Noah Schieß. Christian Graubaum hatte gegen Benjamin Schroeder bei seinem 3:0 keine Probleme. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Wenig Gegenwehr leistete hingegen anschließend Artur Gekk bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Torben Krökel. Nach gewonnenem ersten Satz gab Tim Wecke das Spiel gegen Christian Schieß noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Einen sicheren Punkt für sein Team holte indessen Bastian Kreisch beim 11:5, 11:5, 11:2 gegen Nick Ditschun. Völlig ungefährdet war wenig später der Sieg von Michel Wolter gegen Steven Fowler nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:5, 6:11, 11:6, 11:4 nicht verloren. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Sebastian Liebert gewann nachfolgend sein Spiel gegen Benjamin Schroeder ungefährdet mit 3:0. Christian Graubaum verpasste es derweil indes mit einem 1:3 gegen Noah Schieß einen Punkt für sein Team zu erspielen. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Artur Gekk seinem Gegner Christian Schieß letztlich beim 7:11, 7:11, 12:10, 7:11 nicht gefährlich sein. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Lange mit Torben Krökel kämpfen musste Tim Wecke, bis er seinen Kontrahenten mit 12:10, 6:11, 7:11, 11:9, 11:9 niedergerungen hatte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Steven Fowler zeigte Bastian Kreisch seinem Gegner ganz klar die Grenzen auf. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:5 beendet.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Sandkamp nun ein Punktekonto von 2:0 Punkten auf, während der SV Jembke vor dem nächsten Spiel, das am 03.10.2021 gegen den SSV Neuhaus II ansteht, 0:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Sandkamp bestreitet hingegen das nächste Spiel am 03.10.2021 gegen den TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG).

Punkte:
SV Sandkamp
Doppel: Wecke / Wolter (1), Graubaum / Gekk (0), Liebert / Kreisch (1)
Einzel: S. Liebert (2), C. Graubaum (1), A. Gekk (0), T. Wecke (1), B. Kreisch (2), M. Wolter (1)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.09.2021 (22:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SV Jembke
Doppel: Schroeder / Schieß (1), Schieß / Krökel (0), Fowler / Ditschun (0)
Einzel: B. Schroeder (0), N. Schieß (1), C. Schieß (2), T. Krökel (1), S. Fowler (0), N. Ditschun (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.09.2021 (22:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").